



MVZ

betzdorf-kirchen

Chirurgie



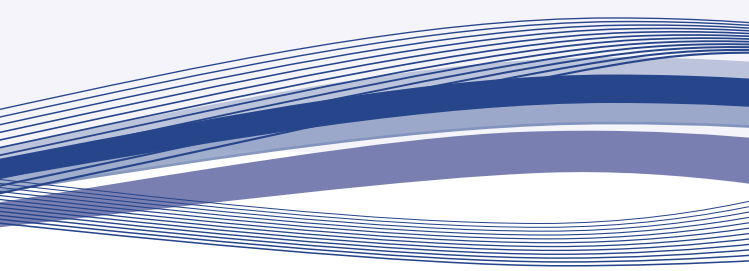
Akupunktur

Überliefertes Wissen
in einem modernen,
ganzheitlichen Konzept

Praxis für Chirurgie

Ute Pfennig

Fachärztin für Chirurgie



Telefon: 02741/937280

E-Mail: mvz-betzdorf@diakonie-sw.de

www.mvz-betzdorf-kirchen.de



Inhalt

Vorwort	4
Was kann Akupunktur leisten?	7
Wie wirkt Akupunktur?	7
Wie wird Akupunktur angewendet?	8
Einsatzgebiete der Akupunktur	9



Praxis für Chirurgie

Ute Pfennig

Fachärztin für Chirurgie
Friedrichstraße 15/S-Forum
57518 Betzdorf

Telefon: 02741/937280

E-Mail: mvz-betzdorf@diakonie-sw.de

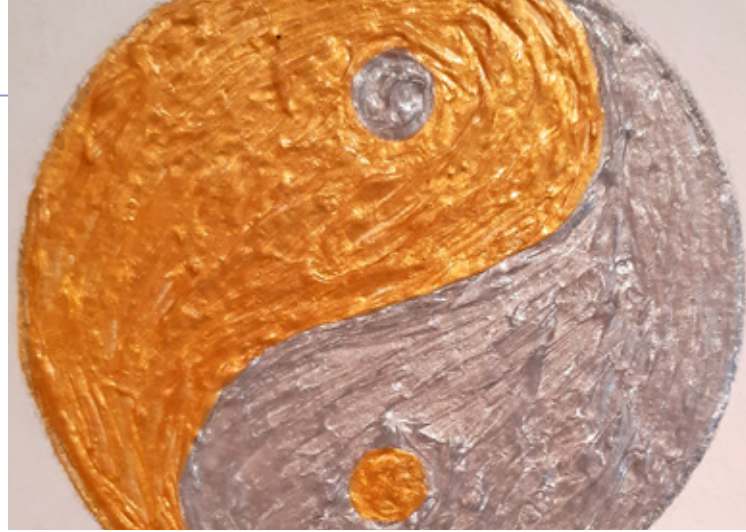
Vorwort

*Sehr geehrte Patientinnen,
sehr geehrte Patienten,*

wir möchten Ihnen in dieser Broschüre die Akupunktur vorstellen und Fragen zu dieser Therapieform beantworten.

Die Akupunktur ist eine seit mehr als 2000 Jahren praktizierte Erfahrungsmedizin. Zu zahlreichen Indikationen gibt es weit mehr als 600 fundierte Studien und auch die WHO hat eine Indikationsliste veröffentlicht. In Bezug auf die Wirksamkeit konnten mittlerweile anatomisch den Akupunkturpunkten entsprechende Strukturen (unter anderem an die Körperoberfläche reichende winzige Gefäß-Nervenbündel) nachgewiesen werden. Unter der Anwendung kommt zur Ausschüttung von Botenstoffen, was insbesondere die schmerzlindernde und ausgleichende Wirkung der Akupunktur erklärt.

Die Traditionelle Chinesische Medizin sieht den Menschen als Ganzes, eingebettet in Yin und Yang, geprägt durch innere und äußere Einflüsse. Somit ist sie auch nicht in einzelne Fachrichtungen unterteilt, sondern behandelt stets den ganzen Menschen.



Aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin durchfließt das Chi, die Lebensenergie, den ganzen Menschen. Ist es gestört oder blockiert, wird durch Nadelreize auf bestimmten Punkten der Leitbahnen/Meridianen der Energiefluss wiederhergestellt. Auch aus westlicher Sicht wissen wir, dass innere und äußere Einflüsse eine Wirkung auf Wohlbefinden, Immunabwehr und somit auf unsere körperliche und seelische Gesundheit haben und wir, wenn wir „im Fluss“ sind, gegen Widrigkeiten oder körperliche Einschränkungen gestärkt sind.



*Ich wünsche
Ihnen einen baldigen
Behandlungserfolg!*

Ute Pfennig

Fachärztin für Chirurgie
MVZ Betzdorf-Kirchen

Die Akupunktur kann heilen,
was gestört ist, jedoch nicht
reparieren, was zerstört ist.



Was kann Akupunktur leisten?

Ist bei einer Arthrose der Gelenkknorpel zerstört und der Knochen verändert, kann die Akupunktur diesen nicht erneuern, wohl aber die Beschwerden verringern. Das Gewebe schwillt ab. Die Durchblutung ist verbessert, der Reizzustand an Muskulatur und Sehnenansätzen wird gemindert, der Schmerz lässt nach und dadurch wird das Gelenk auch trainierbar. Über die Akupunktur der Mikrosysteme wie zum Beispiel Ohr- oder Schädelakupunktur nach Yamamoto lassen sich Bewegungssegmente und auch entspannende/psychisch wirkende Punkte mitbehandeln, die wir zum Beispiel aus der Entwöhnungs- oder Allergietherapie kennen, und die sich begleitend auf Wohlbefinden, Entspannung der Muskulatur und Schlaf auswirken.

Wie wirkt Akupunktur?

Die Wirkung der Akupunktur ist sehr vielschichtig. Sie ist schmerzlindernd, entspannend und vegetativ ausgleichend sowie schlaffördernd. Auf körperlicher Ebene wirkt sie abschwellend, antientzündlich, krampflösend und durchblutungsfördernd. Die Akupunktur wirkt regulativ über die Ausschüttung von Botenstoffen wie Endorphinen (bekannt auch als Hemmstoff für Schmerzen), Hormonen, Serotonin und Cortisol. Im Rahmen einer Kernspintstudie in Harvard konnte auch der Einfluss auf chronische Schmerzgeschehen beobachtet werden.

Wie wird Akupunktur angewendet?

Der Patient legt sich auf eine Liege, während der Akupunkturarzt an den ausgewählten Akupunkturpunkten auf den Meridianen / Energiebahnen dünne Metallnadeln setzt, die 20 bis 30 Minuten oder auch länger belassen werden. Der Patient sollte danach auch noch einige Zeit ruhen können. Die Akupunktur aktiviert auch die Selbstheilungskräfte des Körpers und diesen sollte man Zeit geben, zu reagieren. Neben der Körperakupunktur werden auch spezielle Ohr- und Schädelakupunkturverfahren angewendet. Schröpfen oder Schröpfkopfmassagen können durch Reize der Faszien und der Muskulatur die Wirkung unterstützen. Häufig verringern sich die Beschwerden bereits nach den ersten Sitzungen. In der Regel sind jedoch acht bis zehn Akupunkturbehandlungen sinnvoll, um einen nachhaltigen Behandlungserfolg zu erzielen. Manchmal kann es zu Beginn der Behandlung zu einer kurzfristigen Verstärkung der Beschwerden kommen, die aber von selbst wieder verschwindet und durchaus als gutes Reaktionszeichen verstanden werden kann.

Um Infektionen zu vermeiden, werden sterile Einmalnadeln verwendet. Der Einstich ist kurz spürbar, oft tritt ein gewisses Wärmegefühl auf. Während der Behandlung ist bei korrekt liegender Nadel kein Schmerz vorhanden. Als unerwünschte Begleiterscheinungen können lokal kleine Hämatome oder eine Kreislaufregulation wie Schwindel auftreten, welcher nach einer Nachruhezeit verschwindet.

Einsatzgebiete der Akupunktur

Da die Akupunktur den Menschen als Ganzes sieht und als regulative Therapie ganzheitlich wirkt, ist das Einsatzspektrum sehr breit gefächert. Daher kann hier nur ein repräsentativer Anteil genannt werden.

Akute und chronische Schmerzen, zum Beispiel:

- Kopfschmerzen
- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Fibromyalgie (Faser-Muskel-Schmerz)

Erkrankungen des Bewegungssystems, zum Beispiel:

- Schmerzen an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Bandscheibenvorfall
- Tennisellenbogen
- chronische Hüftgelenkschmerzen
- Kniegelenkschmerzen
- Nachbehandlung von Hüft-, Knie- und Bandscheibenoperationen

Neurologische Krankheiten, zum Beispiel:

- Migräne
- Neuralgien
- Herpes Zoster Neuralgien
- Trigeminusneuralgie
- Schwindel
- Begleitsymptome von neurologischen Erkrankungen

Erkrankungen der Atemwege, zum Beispiel:

- Asthma
- Heuschnupfen
- gehäuft auftretende Erkältungskrankheiten

Erkrankungen des Verdauungssystems, zum Beispiel:

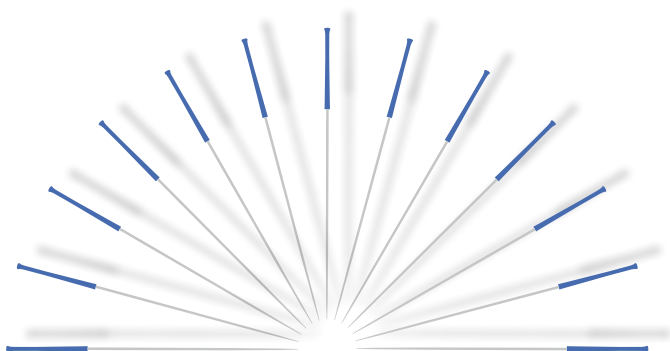
- funktionelle Magen-Darm-Störungen
- Magenschleimhautentzündung (Gastritis)
- Reizdarmsyndrom
- chronische Dickdarmentzündung (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn)

Gynäkologische Erkrankungen und Geburtshilfe, zum Beispiel:

- Menstruationsstörung
- Zyklusunregelmäßigkeiten
- Wechseljahresbeschwerden
- Geburtsvorbereitung

Vegetative Störungen, zum Beispiel:

- Schlaflosigkeit
- Erschöpfungssyndrom
- funktionelle Herzbeschwerden
- Abhängigkeiten



Zu Beginn der Behandlung stehen die körperliche Untersuchung und eine ausführlichere Befragung, um sich ein Bild vom Gesundheitszustand des Patienten zu machen. Den Akupunkturarzt interessieren auch Angaben über Wohlbefinden, Schlaf, Stimmung sowie die sogenannten Modalitäten der Beschwerden, das heißt: Wie lange bestehen die Beschwerden? Welcher Auslöser wird vermutet? Was bessert oder verschlechtert die Beschwerden?

Die Akupunkturbehandlung ist für die meisten Menschen geeignet, auch über die Schmerztherapie hinaus. Sprechen Sie uns gerne an.



Praxis für Chirurgie

Ute Pfennig

Fachärztin für Chirurgie
Friedrichstraße 15/S-Forum
57518 Betzdorf

Telefon: 02741/937280

E-Mail: mvz-betzdorf@diakonie-sw.de



Siegen – Kreuztal – Freudenberg – Olpe – Betzdorf

Mit einer Nummer
schnell zum Facharzt:

0800 3 30 89 00

(werktags von 8 bis 13 Uhr)

mvz-termin@diakonie-sw.de

Für Patienten aller gesetzlichen
Krankenkassen und privaten
Krankenversicherungen

www.mvz-diakonie.de

Stand: August 2020

Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Kristina Hammer